

## Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 27. 3. 1903

Herrn  
DR. RICHARD BEER-HOFMANN  
Rodaun  
bei Liefing  
Liefinger Straße 2.

27./3 903.

mein lieber Richard,  
Lear hab ich heuer schon einmal gesehen; übrigens find fünf in einer Loge zu viel,  
und man hätte weder was von SHAKESPEARE noch von einander  
Man könnte sich schon viel öfter sehen, wenn man nicht so schwerfällig wäre, was  
nicht nur auf Sie, sondern eigentlich viel mehr auf mich geht. Übrigens hab ich  
von Tag zu Tag irgend was telephonisches von Ihnen erwartet. Auch denk ich  
im Laufe der nächsten Woche einmal, Vormittags, vielleicht mit Olga, in Rodaun  
aufzutauchen.  
Grüß Sie Gott und verflichern Sie Hugo, dem begabten Adressenschreiber, das  
gleiche.  
Der Ihrige,

A.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag, 642 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »9/3 Wien, 27. 3. 03, 11–12V«. 2) Stempel: »Rodaun, 27. 3. 03, 11–12V«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 162.

<sup>8</sup> heuer ] Gemeint ist die Theatersaison. Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 28. 9. 1902

<sup>15</sup> Adressenschreiber ] Die Adressierung des Briefes vom 26. 3. 1903 stammte von Hofmannsthal.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Olga Schnitzler, William Shakespeare

Werke: König Lear

Orte: IX., Alsergrund, Liesingerstraße, Rodaun, Wien, XXIII., Liesing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 27. 3. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01280.html> (Stand 18. Januar 2024)